

VON NEUEN BÜCHERN

Hans Denck „Schriften“, 1. Teil: Bibliographie. Von Georg Baring. (Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte. Herausgegeben vom Verein für Reformationsgeschichte. Band XXIV. Quellen zur Geschichte der Täufer VI. 1. Teil) C. Bertelsmann Verlag Gütersloh, 1955, 68 Seiten, DM 5.-.

Es ist der Täuferkommission des Ver. f. Ref. Geschichte sehr herzlich zu danken, daß sie begonnen hat, neben die Veröffentlichung des wichtigsten Aktenmaterials nun die Herausgabe von Täuferschriften zu stellen, zunächst derjenigen von Hans Denck, einer der markantesten Persönlichkeiten des oberdeutschen Täufertums. Wir erhoffen davon eine bedeutsame Belebung der Erforschung der täuferischen Geschichte.

Der schon seit Jahrzehnten mit den bibliographischen Fragen des Schrifttums Dencks vertraute Georg Baring, Pfarrer zu Dissen im Teutoburger Wald, hat in seiner Bibliographie die Aufgabe gelöst, die zahlreichen, bis jetzt unerledigten Fragen über den Druck der Schriften Dencks weit hin zu klären. Er ist den verwickelten Umständen der Erst- und Spätdrucke der Werke Dencks nachgegangen, und auch dem Ur- und Nachdruck der lateinischen und griechischen Gedichte Dencks, die in einigen von Hans Denck als Korrektor mit-herausgegebenen Werken erschienen sind. Aber den Kreis der an der Geschichte der Täufer Interessierten hinaus dürften die Angaben über verschiedene bisher unbekannte Drucke der „Theologia deutsch“ besondere Beachtung finden. Vom Bibliographischen her werden für die Geschichte des Druckes der Werke des Kartographen Peter Apian neue entscheidende Gesichtspunkte geltend gemacht.

Durch Hinweise von Bibliotheksrat i. R. Crous-Göttingen ist es Baring gelungen, jede Schrift Dencks in ihren Ur- und Nachdrucken bibliographisch genau nach den Instruktionen für die Kataloge der Wiegendrucke der früheren Preussischen Bibliotheken zu beschreiben, so daß dieser 1. Teil der Neuauflage Dencks eine musterhafte Grundlage für alle weitere wissenschaftliche Arbeit an Hans Denck geworden ist. Baring bietet dankenswerter Weise einen möglichst vollständigen Nachweis der in deutschen und ausländischen Bibliotheken vorhandenen Exemplare Dencks'scher Schriften, weiter klärt er die schwierigen Fragen des Verhältnisses der verschiedenen Drucke zueinander und die Zahl der Auflagen der einzelnen Werke, in denen zumeist Drucker-, Orts- und Jahresangabe fehlen. Einzelfragen, wie die Schreibweise des Namens Denck, die Echtheit des Schlusses der „Wahren Liebe“ u. a. dürften endgültig gelöst sein. Selten wird für eine Neuauflage eine so gründliche, zugleich schöne, dazu praktisch brauchbare Bibliographie geboten werden.

Wir hoffen, dieser erste Teil der Schriften Dencks ist die beste Empfehlung für die Anschaffung der Gesamtausgabe, deren zweiter Teil – der zunächst die echten Schriften Dencks bringen wird –, Walter Fellmann-Mönchzell in Auftrag gegeben worden ist. Im Manuskript fertiggestellt, wird er noch 1956 im Druck erscheinen. Der Text dieser Schriften wird nach den Urdrucken geboten. Ein textkritischer Apparat hält die wichtigsten Textabweichungen der Nachdrucke fest, ferner die notwendigen Worterklärungen und den Bibelstellennachweis, schließlich „Anklänge“ an zeitgenössische Schriftsteller. Ein kurzes Lebensbild und ein ausführliches Begriffs- und Nameneregister werden der Ausgabe beigegeben.

Es ist zu wünschen, daß diese Neuauflage Dencks nicht nur für die Erforschung des Täufertums und der Reformation, sondern darüber hinaus für das Verständnis der Mystik, der Toleranzidee, der Philosophie im 16. Jahrhundert bedeutsam werden wird. Hat doch Hans Denck nicht nur auf die oberdeutschen Täufer und die huterischen Brüder eingewirkt, sondern mit seinem Schrifttum darüber hinaus Bedeutung für den Pietismus und die europäische Geistesgeschichte gehabt.

Wir empfehlen diese Ausgabe, deren erster Teil zum sinnvollen Lesen der Werke Dencks unerlässlich ist, sehr herzlich den mennonitischen und allen kirchengeschichtlichen Bibliotheken in aller Welt, ebenso den vielen Gönnern und Förderern der täuferischen Publikationen.

Walter Fellmann